

## **Verordnung über die Kosten des Verfahrens im Rahmen der Festsetzung der Rückstandshöchstgehalte in Lebens- und Futtermitteln (RHG-GebV)**

Vom 19. März 2009, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 17, S.648 vom 1. April 2009, geändert am 07. August 2013 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I Nr. 48, S.3154, Art.2 (19) vom 14. August 2013

*Die Aufhebung dieser Verordnung durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I Nr. 48, S.3154, Art.2 (19) vom 14. August 2013 zum 14.08.2018 ist aufgehoben durch Artikel 4 (6) des Gesetzes Bundesgesetzblatt Jahrgang 2016 Teil I Nr. 35, S. 1666 vom 22. Juli 2016. Durch Artikel 4 (6) des Gesetzes vom 18.7.2016 Bundesgesetzblatt Jahrgang 2016 Teil I Nr. 35, S. 1666 wird die Tierimpfstoff-Verordnung mit Wirkung vom 1.10.2021 aufgehoben.*

### **§ 1**

#### **Erhebung von Gebühren und Auslagen**

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erhebt für seine individuell zurechenbaren öffentlichen Leistungen nach der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates (ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1) in Verbindung mit § 1 Nummer 4 der BVL-Aufgabenübertragungsverordnung vom 4. Juni 2008 (BGBl. I S. 972) einschließlich der diesbezüglichen Mitwirkungshandlung des Bundesinstitutes für Risikobewertung Gebühren und Auslagen nach dieser Verordnung.

### **§ 2**

#### **Gebührenpflichtige Tatbestände, Erhöhungen und Ermäßigungen der Gebühren**

(1) Die gebührenpflichtigen Tatbestände und die Höhe der Gebühren ergeben sich aus dem anliegenden Gebührenverzeichnis.

(2) Von der Erhebung der nach Maßgabe des Absatzes 1 berechneten Gebühren kann auf Antrag des Gebührenschuldners ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn ein besonderes öffentliches Interesse an der Festsetzung oder Änderung des Rückstandshöchstgehaltes besteht.

### **§ 3**

#### **Rücknahme, Widerspruch**

Wird ein Antrag auf Vornahme einer gebührenpflichtigen individuell zurechenbaren öffentlichen Leistung nach Beginn der sachlichen Bearbeitung und vor Fertigstellung des Bewertungsberichtes nach Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zurückgenommen oder ein Antrag aus anderen Gründen, ausgenommen wegen fehlender Zuständigkeit, abgelehnt, so werden Gebühren nach Maßgabe des § 15 Absatz 2 des Verwaltungskostengesetzes in der bis zum 14. August 2013 geltenden Fassung erhoben.

**Anlage  
(zu § 2 Absatz 1)**

**Gebührenverzeichnis**

| Gebühren-<br>Nummer | Gebührentatbestand  | Gebührenrahmen<br>in Euro |
|---------------------|---|---------------------------|
| <b>8000</b>         | <b>Anfertigung eines Bewertungsberichts im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005</b>   |                           |
| <b>8100</b>         | <b>Prüfung der Vollzähligkeit der einzureichenden Unterlagen</b>  | <b>280 bis 1 120</b>      |
| 8110                | Anlegen der Anwendungsgebiete   | 50 bis 200                |
| 8120                | Prüfung bestehender Dokumentation   |                           |
| 8121                | für die Rückstandsanalytik  | 80 bis 320                |
| 8122                | für die Toxikologie   | 170 bis 680               |
| 8123                | für das Rückstandsverhalten   | 130 bis 520               |
| 8130                | Anlegen neuer Dokumentation   |                           |
| 8131                | für die Rückstandsanalytik  | 190 bis 760               |
| 8132                | für die Toxikologie   | 240 bis 960               |
| 8133                | für das Rückstandsverhalten   | 175 bis 700               |
| <b>8200</b>         | <b>Prüfung der Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen</b>   |                           |
| 8211                | für die Rückstandsanalytik  | 80 bis 320                |
| 8221                | für die Toxikologie   | 240 bis 960               |
| 8231                | für das Rückstandsverhalten   | 175 bis 700               |
| <b>8300</b>         | <b>Risikobewertung mit kompletter Neubewertung eines Wirkstoffs (Toxikologie, Analytik, Rückstände)<br/>Wirkstoff nicht in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen</b>   |                           |
| 8301                | Administrative Erfassung, wissenschaftliche Vorprüfung,<br>Kordinierung und Gesamtbewertung<br>Bewertung für die Rückstandsanalytik<br>Bewertung für die Toxikologie<br>Bewertung für das Rückstandsverhalten             | 13 500 bis 54 000         |
| 8310                | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag erster Rückstandshöchstgehalt (RHG) für ein Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs  | 1 385 bis 5 540           |
| 8320                | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag weiterer RHG je Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs  | 830 bis 3 320             |
| 8330                | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag RHG für Erzeugnisse tierischen Ursprungs  | 1 175 bis 4 700           |
| <b>8400</b>         | <b>Risikobewertung mit teilweiser Neubewertung des Wirkstoffs (Toxikologie, Analytik, Rückstände)<br/>Wirkstoff in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen <u>oder</u><br/>Wirkstoff in Deutschland zugelassen</b> |                           |
| 8401                | Administrative Erfassung, wissenschaftliche Vorprüfung,<br>Kordinierung und Gesamtbewertung<br>Bewertung für die Rückstandsanalytik<br>Bewertung für die Toxikologie<br>Bewertung für das Rückstandsverhalten             | 5 850 bis 23 400          |
| 8410                | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag erster RHG für ein Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs   | 1 385 bis 5 540           |

|             |   |                  |
|-------------|---|------------------|
| 8420        | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag weiterer RHG je Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs  | 830 bis 3 320    |
| 8430        | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag RHG für Erzeugnisse tierischen Ursprungs  | 1 175 bis 4 700  |
| <b>8500</b> | <b>Risikobewertung mit teilweiser Neubewertung des Wirkstoffs<br/>(ohne Toxikologie, aber Analytik und Rückstände)<br/>Wirkstoff in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen <u>und</u><br/>in Deutschland zugelassen</b> |                  |
| 8501        | Administrative Erfassung, wissenschaftliche Vorprüfung,<br>Koordinierung und Gesamtbewertung<br>Bewertung für die Rückstandsanalytik<br>Bewertung für die Toxikologie<br>Bewertung für das Rückstandsverhalten                  | 2 865 bis 11 460 |
| 8510        | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag erster RHG für ein Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs   | 1 385 bis 5 540  |
| 8520        | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag weiterer RHG je Erzeugnis pflanzlichen Ursprungs  | 830 bis 3 320    |
| 8530        | Bewertung für das Rückstandsverhalten<br>Zuschlag RHG für Erzeugnisse tierischen Ursprungs  | 1 175 bis 4 700  |
| 8600        | Risikomanagement  |                  |
| 8611        | für die Rückstandsanalytik  | 65 bis 260       |
| 8621        | für die Toxikologie   | 65 bis 260       |
| 8631        | für das Rückstandsverhalten   | 65 bis 260       |